

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 30 (1922)

**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** Instruktionkurse für Leiterinnen von häuslichen Krankenpflegekursen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jahr zu Jahr. Der Krebs befällt ohne Unterschied alle Klassen der Gesellschaft, die Reichen wie die Armen, die Frauen etwas häufiger wie die Männer. Der Krebs ist eine der häufigsten Todesursachen bei Personen über vierzig Jahren. Er rafft in Frankreich mehr als 32,000 Personen jährlich dahin. Seine Unheilbarkeit ist nur allzu häufig eine Folge der Unwissenheit des Publikums: man vernachlässigt die Krebserkrankung in ihren Anfängen, denn der Krebs ist in den ersten Stadien seiner Entwicklung nicht schmerzhaft. Frühzeitig operiert, heilt ein großer Teil der

Fälle, denn der Krebs ist am Anfange nur eine rein lokale Erkrankung! Kranke! Betrachtet daher mit größtem Mißtrauen alle nichtschmerzenden Verhärtungen (Knoten) an den Brüsten, alle abnormalen Absonderungen, länger dauernde Geschwüre auf der Zunge und an den Lippen, kleine Geschwülste unter der Haut, die größer werden oder geschwürig zerfallen, alle dauernden Verdauungsstörungen, besonders dann, wenn sie mit Abmagerung verbunden sind oder mit Verstopfung, zumal wenn der Stuhl vorher normal gewesen ist. In allen diesen Fällen laßt Euch ärztlich untersuchen!

## An die Zweigvereinsvorstände.

In der Nummer vom 15. Januar ersuchten wir die Vorstände, uns Jahresberichte und Rechnungsablage der Kolonnen auf 1. Februar (vorschriftsgemäß 1. Januar!) einzureichen. Bis jetzt haben wir nur von sechs Kolonnen Berichte erhalten. Wir setzen als letzten Termin zur Einsendung der Berichte und Rechnungsablage den 22. Februar fest. Kolonnen, welche bis zu diesem Datum der Aufforderung nicht nachgekommen sind, können für die Auszahlung der Soldentschädigung pro 1921 nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten ebenfalls um Beschleunigung in der Einsendung der Jahresberichte der Zweigvereine, die uns bis zum 15. Februar hätten eingesandt werden sollen. Von 54 Zweigvereinen haben wir bis jetzt — 2! — Jahresberichte erhalten.

Das Zentralsekretariat.

## Instruktionskurse für Leiterinnen von häuslichen Krankenpflegekursen.

Zuhanden der Kursleitungen veröffentlichen wir hier die Liste derjenigen Schwestern, die bisher einen Instruktionkurs durchgemacht haben. Wir bitten die Samaritervereine und Schwestern, diese Liste aufzubewahren; sie wird sowohl Kursleitungen als auch angefragten Schwestern beim Suchen von Instruktionspersonal recht nützlich sein können. Bei der Wohnungsangabe handelt es sich hauptsächlich um die ständige Adresse. Für allfälligen Adressenwechsel leistet aber diese Aufstellung keine Garantie.

Bern, 31. Dezember 1921.

Zentralsekretariat des Schweiz. Roten Kreuzes.

Sulda Kienle, „Siloah“, Gümmligen  
 Alma Hofmann, Lenzburg  
 Pauline Aeschlimann, Gemeindepflegerin, Suiswäld

Anna Boellmy, Murten  
 Elsa Benner-Humbert, Gurtengasse 6, Bern  
 Berta Meier, Gemeindepflegerin, Kirchberg (Bern)

- Selina Wolfensberger, z. B. bei Frau Schärer, Wehstraße, Luzern  
 Marie Bockhard, Spitalstraße 127, Olten  
 Anita Aeschlimann, „Kefeda“, Flawil (St. G.)  
 Hedwig Gamper-Graf, Rotmonten (St. Gallen)  
 Sophie Weymann, z. B. „Friedheim“, Schönenwerd  
 Martha Schwander, Junkerngasse 9, Bern  
 Klara Schölly, Bubendorf (Baselland)  
 Lina Schlup, Wengi bei Büren  
 Lydia Bowald, Neuchâtel (jetzt in Amerika)  
 Lydia Moser, Krankenhaus Erlenbach i. S.  
 Elise Baumann, Unter-Kulm (Murgau)  
 Emma Müller, Pfarrhaus Langnau (Bern)  
 Frau Pfarrer Hüetschi-Volz, Stettlen b. Bern  
 Emmy Matoffi, Moserstraße 30, Bern  
 Elisabeth Hadorn, Tierachern  
 Emmy Zwahlen, Krankenhaus Narberg  
 Helene Zeller, Gemeindepflegerin, Erlach (Bern)  
 Alma Hüetschi, Krankenanstalt Aarau  
 Berta Küffer, Gemeindegewesener, Muttensz (Baselland)  
 Elise Senn, Mattenhofstraße 22, Bern  
 Hanna Schnyder, Uttwil bei Schmitten  
 Heidi Stettler, Pfarrhaus Kirchberg (Bern)  
 Ella Imboden, Chalet Baumgarten, Unterseen  
 Frau Elisabeth Scherz-Chrsam, Murtenstr. 15, Bern  
 Rosa Mader, Hümbach, Thun  
 Gertrud v. Hoven, Thunstraße 84, Bern  
 Karoline Knecht, Gemeindepflegerin, Buchs  
 Berta Dietschi, Bellaria, Zuoz  
 Elise Bülsterli, Gemeindepflegerin, Wülflingen  
 Luise Hüfner, bei Frau Pfarrer Maurer, Schwamendingen (Zürich)  
 Marie Leuenberger, Bellelay (Bern)  
 Aline Lang, Uttwil  
 Emma Schenkel, Ringstraße 8, Biel  
 Anna Gubler, Gemeindepflegerin, Kreuzlingen (Thurgau)  
 Martha Bretschger, Oberengstringen (Zürich)  
 Luise Probst, Oberhebamme, Gebäranstalt in Aarau  
 Hanna Thiersch, Bürgerhospital, Basel  
 Lena Imhof, Zürcherstraße 39, St. Gallen  
 Emma Scherrer, Gemeindepflegerin, Remptthal  
 Elise Lattman, im Rätterschen, Winterthur  
 Lydia Dieterli, Säuglingsheim, St. Gallen  
 Marg. Grübel, Bern  
 Dora Calonder, Scheuchzerstraße 34, Zürich  
 Lina Straßer, Gemeindepflegerin, Wil (St. G.)  
 Adele Zanfer, bei Fr. Friedel, Villa Ria Mont, Solothurn  
 Barbara Bontobel, Sihlstraße 42, Zürich  
 Lydia Haeni, Gemeindepflegerin, Romanshorn  
 Martha Kupfer, Gemeindepflegerin, Schwamendingen (Zürich)  
 Ida Kündig, Gemeindepflegerin, Hittnau  
 Ida Ehrensberger, Gemeindepfl., Seebach (Zsch.)  
 Elisabeth Kälin, Neukirch-Egnach  
 Martha Regenas, Gemeindepflegerin, Olten  
 Ida Hüttenmoser, Kantonsspital, St. Gallen  
 Villi Zähler, Böttlingen bei Basel  
 Jenny Brugger, Spital Frauenfeld  
 Anna Rüedi, Irrenanstalt Breitenau, Schaffhausen  
 Berta Schalch, Schaffhausen  
 Hedwig Berner, Genf  
 Berta Surber, bei Frau Guggenbühl, Neugut, Wallisellen  
 Fanny Stumm, Liesstal  
 Hilda Mittelholzer, Gemeindepflegerin, Wieden-dangen  
 Gertrud Fleischle, Rütligasse, Luzern  
 Emma Eidenbenz, kant. Frauenklinik, Zürich  
 Ida Brack, Bachstraße, Aarau

Der Herzmuskel leistet in der Tageszeit eine Arbeit von 20,000 Kilogramm Metern, d. h. eine Kraft, die ein Gewicht von 20,000 Kilogramm einen Meter hoch zu heben vermag.

An Kochsalz genießt der Mensch durchschnittlich 15—25 Gramm im Tag.